Konstituierende Sitzung des StudierendenRates

der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

Datum:	08.03.2023	Raum:	Li415
Beginn:	15.10 Uhr	Ende:	18.37 Uhr
Sitzungsleitung:	Florian Chemnitz Michel Manthey	Protokollführung:	Emma Lose Amelie Forster

Tagesordnung

1 Allgemeines (max. 15 min.) 3
1.1 Feststellung der Anwesenheit/Beschlussfähigkeit 3
1.2 Ergänzungen und Genehmigung der Tagesordnung 3
1.3 Festlegung der nächsten Sitzungstermine 3
2 Vorstellung der Anwesenden 4
NEU TOP 3 Referat Ökologie und Verkehr 4
4 Anträge 4
4.1 WiSe2022_23_031 - Antrag auf Freigabe von ÖA-Mitteln für Kugelschreiber als Merch 4
NEU TOP 5 Finanzanträge 5
5.1 WiSe2022_23_030 - FA zur Finanzierung der Unterstützung der BuFaK WiWi 5
5.2 WiSe2022_23_029 - FA Awareness-Schulung für EichamtE14 5
5.3 WiSe2022_23_028 - FA Kauf eines höhenverstellbaren Schreibtisches für das StuRa-Büro 6
6 DiskussionsTOP Weiterführung Referat Finanzen 6
7 Wahlen und Entsendungen 8
7.1 Sprecher*innen 8
7.2 Referent*innen und Co-Referent*innen 9
7.2.1 Referat Koordination und Kommunikation 9
7.2.2 Referat Öffentlichkeitsarbeit 10
7.2.3 Referat Gleichstellung und Inklusion 10
7.2.4 Referat Technik 13
7.2.5 Referat Ausländische Studierende 13
7.3 Wahlämter und Entsendungen 14
7.3.1 Wahlleitung der Verfassten Studierendenschaft 14
7.3.2 Stellvertretende Wahlleitung der Verfassten Studierendenschaft 14
7.3.3 Kassenverantwortliche*r des StudierendenRates 14
7.3.4 Kassenprüfer*innen 14
7.2.6 Referat Eins.Null 14
7.2.7 Referat Finanzen 15
7.2.8 Referat Hochschulpolitik 15

7.2.9 Referat Kultur 15
7.2.10 Referat Lehre und Studium 16
7.2.11 Referat Sport und Gesundheit 16
7.2.12 Referat Soziales 16
7.2.13 Referat Veranstaltungen 16
7.3 Wahlämter und Entsendungen 17
7.3.5 Entsendung in den Landessprecher*innenrat der KSS 17
7.3.6 Entsendung in die Rektoratskommission Akkreditierung 17
7.3.7 Delegation zur 71. Mitgliederversammlung des freien Zusammenschlusses von Studierendenschaften (fzs) 18
8 Aktuelle Informationen der Sprecher*innen 18
9 Sonstiges 19

1 Allgemeines (max. 15 min.)

Eröffnung der Sitzung durch Florian Chemnitz als gremienältestes Mitglied des StuRas nach §2 Abs. 1 GO - Übergabe der Sitzungsleitung an Michel

Geschäftsordnung des StudierendenRates:
https://stura.htwk-leipzig.de/fileadmin/portal/m_stura/7_Downloadbereich/7_1_Gesetze_Ordnungen_und_Richtlinien/2_Gesch%C3%A4ftsordnung_2020-02-26_final.pdf
Wahlordnung des StudierendenRates:
https://stura.htwk-leipzig.de/fileadmin/portal/m_stura/7_Downloadbereich/7_1_Gesetze_Ordnungen_und_Richtlinien/4_Wahlordnung_2022-09-27.pdf

1.1 Feststellung der Anwesenheit/Beschlussfähigkeit

Der StudierendenRat ist mit **6 von 12** stimmberechtigten Mitgliedern nicht beschlussfähig.
Der StudierendenRat ist nicht mit Zweidrittelmehrheit beschlussfähig.

GO-Antrag auf Überprüfung der Beschlussfähigkeit: (15.40 Uhr)
Der StudierendenRat ist mit **7 von 12** stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.
Der StudierendenRat ist nicht mit Zweidrittelmehrheit beschlussfähig.

1.2 Ergänzungen und Genehmigung der Tagesordnung

Anmerkungen:

- Vorverlegung der Wahl zum Ref Ökologie und Verkehr, außerdem Übernahme der Finanzanträge aus letzter Sitzung
- neuer TOP 3 - Wahl Ref ÖuV
- neuer TOP 4 - Anträge

Die Tagesordnung wird in veränderter Form mit 07-00-00 angenommen.

1.3 Festlegung der nächsten Sitzungstermine

- Vorschlag der Sitzungsleitung für das Sommersemester 2023
    - 01. Sitzung des StudierendenRates am Mittwoch, 05.04.2023, um 17.00 Uhr
    - 02. Sitzung des StudierendenRates am Mittwoch, 19.04.2023, um 17.00 Uhr
    - 03. Sitzung des StudierendenRates am Mittwoch, 03.05.2023, um 17.00 Uhr
    - 04. Sitzung des StudierendenRates am Mittwoch, 17.05.2023, um 17.00 Uhr
    - 05. Sitzung des StudierendenRates am Mittwoch, 31.05.2023, um 17.00 Uhr
    - 06. Sitzung des StudierendenRates am Mittwoch, 14.06.2023, um 17.00 Uhr
    - 07. Sitzung des StudierendenRates am Montag, 26.06.2023, um 17.00 Uhr
    - 08. Sitzung des StudierendenRates am Mittwoch, 12.07.2023, um 17.00 Uhr
    - 09. Sitzung des StudierendenRates am Mittwoch, 09.08.2023, um 17.00 Uhr
    - 10. Sitzung des StudierendenRates am Mittwoch, 13.09.2023, um 17.00 Uhr

Anmerkungen:

- Diskussion der Vorverlegung → aufgrund Einschränkungen der zeitlichen Verfügbarkeit der Sprecher*innen erst ab 3. Termin verhandelbar

Abstimmung: 07-00-00
Damit sind die Termine bestätigt.

2 Vorstellung der Anwesenden

NEU TOP 3 Referat Ökologie und Verkehr

Kandidat*in - Referent*in: Julian Röntgen
Motivationsschreiben: siehe Anhang
Vorstellung:

- war bereits länger im Ref ÖuV und anderen Tätigkeiten, allein aber nur eingeschränkt handlungsfähig (freut sich über Co-Referent*innen)

Fragen und Diskussion:

- 29 € Semesterticket?
    - nicht leicht zu erklären, weil ca. 1 Jahr Verhandlungen nacherzählt werden müsste
    - Teilnahme der UL daran ist leider etwas gering ausgefallen → HTWK Leipzig dominiert bei Verhandlungen

GO-Antrag auf offenen Wahl
→ keine Gegenrede

Abstimmung: 07-00-00
Julian nimmt die Wahl an.

4 Anträge

4.1 WiSe2022_23_031 - Antrag auf Freigabe von ÖA-Mitteln für Kugelschreiber als Merch

Antragsteller*innen: Fanny Leona Braun, Christoph Schnell, Michel Manthey
Antragstext und Begründung: siehe Anhang
Diskussion:

- die letzten Kulis waren nicht so ideal
- neue sollen wieder z.B. zu Ersti-Tagen u. ä. verteilt werden
- leider kein Muster in der Sitzung (nicht bedruckt) - Farbe wäre s/w, Tinte blau

Clara Vortheil tritt der Sitzung bei (15.49 Uhr)

- Design bzw. Schreibfähigkeit von diversen Personen in Geschäftsführung bestätigt

Abstimmung: 07-00-01
Damit ist der Antrag angenommen.

GO-Antrag auf Überprüfung der Beschlussfähigkeit: (15.51 Uhr)
Der StudierendenRat ist mit **8 von 12** stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.
Der StudierendenRat ist mit Zweidrittelmehrheit beschlussfähig.

GO-Antrag auf Aufnahme der Finanzanträge aus der letzten Sitzung als neuer TOP 5
Abstimmung 08-00-00
Damit ist der Antrag angenommen.

NEU TOP 5 Finanzanträge

5.1 WiSe2022_23_030 - FA zur Finanzierung der Unterstützung der BuFaK WiWi

Antragsteller*innen: Clara Schicktanz, für FSR WW
Antragstext und Begründung: siehe Anhang
Diskussion:

- Darlehen würde Rückzahlung bedeuten?
    - würde in Kombi mit Finanzantrag bedeuten, dass nur Differenzbetrag zwischen 3.000 € und Betrag <3.000 € zurückgezahlt werden müsste
- Wer trägt restliche Kosten für die Veranstaltung?
    - Gesamtkosten 62.000 €, gefördert von Uni Leipzig, StuRa UL, FSR WW UL, BMBF, Teilnahmebeiträge
- grundsätzlich darf StuRa nur Finanzanträge, welche als Ziel die Förderung sämtlicher Studierender als Ziel haben, bewilligen - hier nur Förderung WW-Sttudis
- dafür Beantragung aus dem FSR-Unterstützungstopf für Sonerdinge, nicht allg. Topf für studentische Initiativen (UL WW → HTWK WW → StuRa)
- es wird versucht, kostensparend zu planen z. B. bezüglich Unterkunft
- Dauer? 3 Tage
- Hohe Kosten für Unterkunft? auf gleichzeitig stattfindende Buchmesse rückführbar

Abstimmung: 08-00-00
Damit ist der Finanzantrag als Darlehen in Höhe von 3.000,00 € angenommen.

5.2 WiSe2022_23_029 - FA Awareness-Schulung für EichamtE14

Antragsteller*innen: Julian Röntgen
Antragstext und Begründung: siehe Anhang
Diskussion:

- Intern? nein, auch andere Leute können hinzukommen (Platzbegrenzung muss beachtet werden)

- Sind 1.000 € als Kosten bestätigt?
    - nein, Möglichkeit einer Änderung des Betrags besteht noch
- Wer organisiert die Veranstaltung?
    - externes Netzwerk “Initiative awareness”
    - gewählt, da Möglichkeit der Veranstaltung (Schulung) am Wochenende, bei anderen Anbietern nicht möglich
- Wie viele Plätze und wie viele davon frei für externe?
    - noch nicht bekannt, aber bei Interesse per E-Mail melden
- Datum 16.04.

Abstimmung 08-00-00
Damit ist der Finanzantrag in Höhe von 1.000,00 € angenommen.

5.3 WiSe2022_23_028 - FA Kauf eines höhenverstellbaren Schreibtisches für das StuRa-Büro

Antragsteller*innen: Julian Schiebener
Antragstext und Begründung: siehe Anhang

Julian Röntgen und Fynn Hug (UL) verlassen die Sitzung (16.08 Uhr)

Diskussion:

- Tisch von Ergotopia wurde bedacht ausgewählt, erst mal nur einer, da später im Jahr noch Umzug ansteht - bis dahin wäre eine gute Probezeit, nach Erfahrung könnten dann weitere beschafft und direkt zum neuen Büro transportiert werden
- Brauchen wir einen Tisch mit Platte oder wäre Anbringung dieser selbst möglich? wird nachgeguckt (evtl. nur Gestell kaufen, um Kosten zu sparen)
- Programmierbare Höhe? Ja
- Elektrisch höhenverstellbar? Ja

ÄA1: wenn möglich, Anschaffung eines Tischgestells und Montage einer vorhandenen Tischplatte
Der Antragsteller nimmt den Änderungsantrag an.

Abstimmung: 08-00-00
Damit ist der Finanzantrag in Höhe von 599,99 € angenommen.

6 DiskussionsTOP Weiterführung Referat Finanzen

- Christoph legt nochmal Situation dar, wie im StuRa verfahren wird, wenn das RefFin nicht besetzt ist (hört auf wegen weiterer Tätigkeiten) → kommissarische Tätigkeit mit gekürzter Aufwandsentschädigung oder ohne bzw. Verteilung der Tätigkeit auf Geschäftsführung
- bisheriges Meinungsbild (altes Plenum): kommissarische Tätigkeit mit halbierter Aufwandsentschädigung und circa halbiertem Zeitaufwand
- Diskussion:

- es wären statt 15-20 h/Woche nur noch 5-10 h/Woche möglich, wenn Christoph kommissarisch im Amt bleibt, wäre mit halbierter Aufwandsentschädigung vielleicht etwas wenig, aber besser, als wenn parallel von Sprecher*innen oder zu überlastete Bürokraft
- Michel würde, wenn nötig, neben seiner Sprechertätigkeit das Amt übernehmen, würde allerdings erhebliche Zusatzbelastung wäre → gab es schon mal, aber war/ist sicher nicht ideal und nur Übergangslösung
- Fokus läge auf Anwerbung einer*s neuer*n Finanzer*in in Zusammenarbeit mit ÖA
- Möglichkeit der Begrenzung der kommissarischen Tätigkeit, damit Christoph der Ausstieg erleichtert/garantiert wird
- begrenzte Aufwandsentschädigung bezüglich trotzdem ausgefülltem Amt mit weniger Zeit hinterfragt, aber die Qualität der Arbeit wird auch sinken, weil weniger Kapazitäten für alle begleitenden Tätigkeiten, z.B. Ref, FSRä

Jasmin (FSR Bau) tritt der Sitzung bei (15.28 Uhr)

- geringere Aufwandsentschädigung empfände Christoph als fair, wird als angemessen betrachtet, weil es eben eine Aufwandsentschädigung ist → weniger Zeit entspricht dann auch weniger Entschädigung
- Teilnahme an allen AKs wäre nicht möglich, unterstützende Arbeit aber wahrscheinlich schon

Meinungsbild in Bezug auf präferierte Lösung:
Christoph führt Tätigkeit kommissarisch weiterhin aus, mit Unterstützung der Geschäftsführung und unter halber Bezahlung (260 €/Monat), bis neue*r Referent*in gefunden wird

- **überwiegend dafür**

- Diskussion bezüglich des Antragstextes:
  - Wäre es sinnvoll, die kommissarische Tätigkeit zeitlich zu begrenzen?
    - Christoph ist es egal
  - Risiko besteht, dass eventuelle Anwärter*innen sich doch nicht bewerben, da die Aufgaben ja letztendlich erledigt werden

Meinungsbild in Bezug auf präferierte Lösung:
Christoph führt Tätigkeit kommissarisch auf bestimmte Zeit begrenzt weiterhin aus, mit Unterstützung der Geschäftsführung und unter halber Bezahlung (260 €/Monat), bis neue*r Referent*in gefunden wird

- **überwiegend dagegen**

Antragstext: Der StuRa möge beschließen, abweichend von §20 Abs. (2) Satz 1 der Finanzordnung für den derzeitigen Finanzreferenten, Christoph Schnell, ab April 2023 bis zum Ende seiner kommissarischen Tätigkeit eine monatliche pauschale Aufwandsentschädigung von 260 Euro zu zahlen.
Abstimmung: 08-00-00

Damit ist der Antrag angenommen.

Sitzungspause bis 16.40 Uhr

7 Wahlen und Entsendungen

GO-Antrag auf Vorzug Wahl Referat KoKo und ÖA und Gleichstellung und Inklusion

7.1 Sprecher*innen

Kandidat*in: Emma Lose
Motivationsschreiben: siehe Anhang
Vorstellung:

- 5. Semester Verpackungstechnologie und Nachhaltigkeit
- bisher Finanzerin im FSR IM
- möchte im StuRa gerne mehr bewegen
- hat zeitliche Kapazitäten, um den StuRa zu unterstützen und Studium zurückzustellen

Fragen und Diskussion:

- Parteimitgliedschaft? nein
- Bereitschaft, Freizeit zurückzustellen? Ja, Bewusstsein über Notwendigkeit dessen und Bereitschaft dazu besteht
- Kannst du dir vorstellen, auch mal Kritik üben zu müssen? Ja, aber dialogorientiert
- Beispielsituation: Studi helfen, obwohl dieser vorher nachweislich gelogen hat? wäre situationsabhängig
- Wie viele Module belegst du? 2 im nächsten Semester, im übernächsten wahrscheinlich auch 2
- Wie würdest du bei Verstoß gegen Ordnungen oder Gesetze in FSRä vorgehen? Gespräch suchen, um Verhalten zu unterbinden, aber auch Ursachen für das Verhalten suchen. Bei Eskalation auch Verweise
- Denkst du, du kannst dich trotz Wissenshierarchie gegen Michel durchsetzen? Ja, verschiedene Schwerpunkte, Stärken. Fühlt sich in der Lage, ihre Meinung angemessen zu vertreten. Legt Schwerpunkt auf gute Kommunikation
- schon jetzt sehr großes Engagement

Julian Schiebener verlässt die Sitzung

Wahl:
Ergebnis: 08 von 08 Stimmzettel / davon 00 ungültig / Stimmen: 24 von 24
Die erforderliche Mehrheit ist auf die*den Kandidatin*en entfallen.

- Emma nimmt die Wahl an.

Michel übergibt die Sitzungsleitung an Emma Lose

Kandidat*in: Michel Manthey
Motivationsschreiben: siehe Anhang
Vorstellung:

- 3. Semester Betriebswirtschaft
- schon 1 Jahr Sprecher, vorher HoPo, stellvertretender Wahlleiter
- hat viel Spaß am StuRa, aber auch viele Höhen und Tiefen erlebt
- freut sich über großen Zuwachs im StuRa und hofft damit auf eine erfolgreiche nächste Amtszeit
- Ziele: Überarbeitung diverser Ordnungen, Verhältnis zum Rektor und Kanzlerin, Projekte fortsetzen, Ideen anderer Mitglieder umsetzen

Fragen und Diskussion:

- Studium? belegt bis jetzt ungefähr die Hälfte aller vorgesehenen Module, verlängert sein Studium
- Welche Herausforderungen und Chancen siehst du in der Veränderung der Geschäftsführung des StuRa?
    - wird sich an Abgabe von Aufgaben und Kontrolle gewöhnen müssen, ist aber zuversichtlich
    - freut sich auf neue Projekte mit Hilfe neu besetzter Referate
- Gefahr der Überarbeitung! Zustimmung aus dem Plenum
    - wird sich erstmal nicht in der KSS engagieren
    - sehr motiviert und behauptet, er hätte noch Kapazitäten
- Mehr Zeit für Auszeiten und Pause?
    - fällt ihm schwer, aber hoffentlich Entlastung durch mehr Leute
    - mehr Bewerber*innen heißt auch mehr Koordinationsaufwand, dadurch erstmal höherer Zeitaufwand: explizite Empfehlung mehr Auszeiten einzuplanen
- war mal Mitglied in der FDP, aber jetzt nicht mehr, war nicht mit deren Forderungen einverstanden, hat nie an Veranstaltungen teilgenommen
- Wieso kannst du so schön laut und deutlich sprechen?
    - Talent und hält gerne Reden
- Hinweis auf gerechte Arbeitsaufteilung zwischen Sprecher*innen
    - wird sich Stück für Stück entwickeln

Wahl:
Ergebnis: 08 von 08 Stimmzettel / davon 00 ungültig / Stimmen: 24 von 24
Die erforderliche Mehrheit ist auf die*den Kandidatin*en entfallen.

- Michel nimmt die Wahl an.

7.2 Referent*innen und Co-Referent*innen

7.2.1 Referat Koordination und Kommunikation

Kandidat*in - Referent*in: Amelie Forster
Motivationsschreiben: siehe Anhang
Vorstellung:

- dritte Amtszeit im StuRa
- hatte noch mehr Kapazitäten und wollte sich mehr engagieren

- Kommunikation der FSRä unterstützen
- Erlebnis der vorherigen Tätigkeit in KoKo zeigt Potenzial des Refs auf und das möchte Amelie gern verbessern
- organisatorische Unterstützung, damit inhaltlicher Fokus mehr beachtet werden kann
- Motivation, Veranstaltungen/Projekte umzusetzen

Fragen und Diskussion:

- Zeitliche Freiheit? ja, offen für viele Tätigkeiten und hohe Motivation
- Umgang mit Konflikten/Einbezug als vermittelnde Instanz?
    - keine konkrete Strategie, aber Offenheit gegenüber allen Gesprächspartnern
- Warum nicht Sprecherin?
    - persönlicher Fokus auf Verwaltungsaufgaben und Vereinbarkeit mit Studium

Wahl:
Ergebnis: 08 von 08 Stimmzettel / davon 00 ungültig / Stimmen: 23 von 24
Die erforderliche Mehrheit ist auf die Kandidatin entfallen.

- Amelie nimmt die Wahl an.

7.2.2 Referat Öffentlichkeitsarbeit

Kandidat*in - Referent*in: Fanny Leona Braun
Motivationsschreiben: siehe Anhang
Vorstellung: (durch Michel)

- sehr selbstständige Arbeit, sucht sich selbst Themen und Aufgaben
- investiert Zeit, z.B. in Dienstberatung regelmäßig da
- ÖA-Design z.B. von Instagram sieht top aus und bisherige Zusammenarbeit war sehr zufriedenstellend

Fragen und Diskussion:

- (keine)

Wahl:
Ergebnis: 08 von 08 Stimmzettel / davon 00 ungültig / Stimmen: 24 von 24
Die erforderliche Mehrheit ist auf die*den Kandidatin*en entfallen.

- Annahme der Wahl bei Kandidatin angefragt

7.2.3 Referat Gleichstellung und Inklusion

Kandidat*in - Referent*in: Florian Kajtazi
Motivationsschreiben: siehe Anhang
Vorstellung:

- erstes Mal im StuRa → Ref als Chance, Fuß zu fassen
- hält Referat für sehr wichtig, will anderen helfen und Ansprechperson für beeinträchtigte/benachteiligte Personen sein

Fragen und Diskussion:

- Hast du ein bestimmtes Projekt, welches du verfolgen willst (da Gleichstellung breites Thema)?

    - Gleichstellung, aufgrund eigener Erfahrung
    - vor allem einfach wieder als Ansprechperson da sein
- Thematisierung individueller Probleme, die von Studierenden/Personen herangetragen wird
- Was bedeutet Gleichstellung für dich?
    - faire Bedingungen in Studium und Gesellschaft
- will sich gegen Diskriminierung jeglicher Art unabhängig von persönlicher Betroffenheit einsetzen
- wäre auch bereit Co-Referent zu werden
- Hast du Erfahrungen mit Vereinsarbeit o. Ä.? Nein
- Warum engagierst du dich direkt beim StuRa?
    - ist durch Rundmail auf diese Position aufmerksam geworden

Haiko Hertes, Bewerber RefTech, tritt der Sitzung bei (17.34 Uhr)
Lisa-Marie Teufel verlässt die Sitzung (17.37 Uhr)

<u>Kandidat*in - Referent*in: Tove Emmert</u>
Motivationsschreiben: siehe Anhang
Vorstellung:

- Master Soziale Arbeit, davor in Berlin (Schwerpunkt Diversity)
- seit ca. 10 Jahren in Ehrenamt o. Ä. aktiv (Einbindung in verschiedenen Vereinen und Projekten)
- vorherige Erfahrung in Hochschulparlament, Aufbau einer Hochschulgruppe
- möglichst breit und auf große Bereiche wirken, mit anderen Refs zu organisieren
- weitere Selbstorganisationsprojekte unterstützen zur Vertretung eigener Themen der Studierenden (als Koordinationsperson/-stelle wirken)
- Wissensmanagement, damit vorliegende/umgesetzte Strukturen an Nachfolgende weitergegeben werden kann

Fragen und Diskussion:

- Was bedeutet Gleichstellung für dich?
    - Berücksichtigung struktureller Ursachen, die mitgedacht werden müssen, auch wenn man mit Individuen arbeitet
    - Intersektionalität
- Veränderung von Strukturen im StuRa?
    - möchte dies auch nachhaltig strukturverändernd in den StuRa einbringen
    - aber es müssen auch Kompromisse gefunden werden → wo kann es Anstöße geben, die man umsetzen kann
- Was ist strukturelle Diskriminierung?
    - nur mittelbar greifbar, da Struktur und Individuen sich gegenseitig beeinflussen
- Was ist deine Herangehensweise für die Vermittlung der Inhalte an Personen mit anderem Wissensstand?
    - “Übersetzen”
    - Hintergründe z.B. von bestimmten Vokabular geben und Alternativen bieten
    - auf Quellen und weiteres Material verweisen, damit Leute sich informieren können

    - sieht sich aber auch in der Lage Grenzen zu setzen
- konkrete Ideen für Schaffung von mehr Sensibilität für Klassismus
    - Berührungspunkte und Kommunikation mit Ref. Soziales besteht bereits
    - da wäre auch Kooperation und Fokus der Ausrichtung möglich
- Wie würdest du mit einer Person umgehen, die beispielsweise strukturellen Rassismus abstreitet?
    - abhängig von Einstellung der anderen Person, wäre bereit da Bildungsarbeit zu leisten
    - aber wenn persönliche Anfeindung oder absolut keine Gesprächsbereitschaft besteht auch klare Grenzen ziehen
- bisherige Konflikte zwischen StuRa und Queerem Stammtisch: Zusammenarbeit möglich?
    - sieht Kommunikationsschwierigkeiten, Missverständnisse auf Basis des Kommunikationsmediums insbesondere mit Michel welche aber im Nachhinein geklärt werden konnten
- Wie könnte die Kommunikation besser gestaltet werden? Anderes Medium?
    - durch mehr persönlichen Austausch kann auch mehr Verständnis für jeweilige Denkarten und Hintergründe geschaffen wären
    - mehr Fokus auf mündliche Kommunikation
- Trennung zwischen Queerem Stammtisch und Referat? Schwerpunktsetzung?
    - eher Potenzial darin gesehen, dass durch Queeren Stammtisch bereits Themen abgedeckt werden und in diesem Bereich mehr passiert
    - aber führt natürlich nicht zu kompletter Ausklammerung des Themas aus dem Referat
- Wärst du bereit Co-Referentin zu werden?
    - nein, legt viel Wert auf Repräsentation und würde Besetzung des Referats mit als weiblich gelesener Person für angemessener halten (Repräsentation nach außen, z. B. auf Website)
- Wärst du bereit, mit Florian zusammenzuarbeiten, wenn er Co-Referent wäre?
    - Ja, sieht Vorteile in unterschiedlicher Schwerpunktsetzung der beiden

GO-Antrag auf Schließung der Redner*innenliste
GO-Antrag auf Wiedereröffnung der Redner*innenliste
→ Gegenrede

Abstimmung: 03-04-00

- Tove würde sich ein klärendes Gespräch mit Florian bezüglich möglicher Zusammenarbeit wünschen

GO-Antrag auf Verschiebung der Wahl
Abstimmung: 07-01-00
Antrag angenommen

GO-Antrag auf Vorziehen der Wahl Referat Technik
Antrag angenommen

7.2.4 Referat Technik

Kandidat*in - Beauftragte*r: Haiko Hertes
Motivationsschreiben: siehe Anhang
Vorstellung:

- schon sehr lange dabei
- kann notwendige Zeit aufbringen
- sieht großes Problem in nächtlicher Schließung der HTWK Leipzig, findet aber Lösungswege
- hilft mit jeglicher Elektronik, Beratung FSRä, Zusammenarbeit mit Ref Veranstaltungen

Fragen und Diskussion:

- Haiko hat in der Vergangenheit sehr schnell und zuverlässig geholfen
- Bewusstsein für kommenden Umzug? Vermehrter Zeitaufwand dafür?
    - Server braucht eigenen Raum (Lautstärke) und Netzanbindung
    - Umzug selbst würde sich wahrscheinlich auf ca. 1 Tag belaufen (z.B. Server-Raum Zuse-Bau)

GO-Antrag auf offene Wahl
Abstimmung: 07-00-00
Haiko nimmt die Wahl an.

Tove verlässt die Sitzung (18.20 Uhr)

- Haiko bittet um pfleglichen Umgang mit Technik des StuRa
- Haiko verweist auf das StuRa Wiki für Details und Informationen zur Technik (https://wiki.stura.htwk-leipzig.de)

7.2.5 Referat Ausländische Studierende

Kandidat*in - Referent*in: Nico Rother
Motivationsschreiben: siehe Anhang
Vorstellung:

- hat Referat schon belegt und möchte das auch nun weiter machen

Fragen und Diskussion:

- Wie oft wird die Sprechstunde wahrgenommen?
    - leider sehr selten
    - große Schwierigkeiten mit Erreichung internationaler Studierender
- Umbenennung Referat? weil AS als Abkürzung mehrfach
    - gerne

GO-Antrag auf offene Wahl
Abstimmung: 07-00-00

- Nico nimmt die Wahl an

GO-Antrag auf Vorzug Wahl Wahlleitung (Haupt–/Stellvertretung) und Kassenprüfer*innen

7.3 Wahlämter und Entsendungen

Michel übergibt die Sitzungsleitung an Emma

7.3.1 Wahlleitung der Verfassten Studierendenschaft

Kandidat*in: Michel Manthey
GO-Antrag auf offene Wahl der Wahlleitung Michel
Abstimmung: 07-00-00

- Michel nimmt die Wahl an

Emma übergibt die Sitzungsleitung an Michel

7.3.2 Stellvertretende Wahlleitung der Verfassten Studierendenschaft

Kandidat*in: Emma Lose
GO-Antrag auf Wahl der stellvertretenden Wahlleitung Emma
Abstimmung: 07-00-00

- Emma nimmt die Wahl an

Michel übergibt die Sitzungsleitung an Emma

7.3.3 Kassenverantwortliche*r des StudierendenRates

Kandidat*in: Michel Manthey
GO-Antrag auf offene Wahl des Kassenverantwortlichen Michel
Abstimmung: 07-00-00

- Michel nimmt die Wahl an

Emma übergibt die Sitzungsleitung an Michel

7.3.4 Kassenprüfer*innen

Kandidat*innen: Anna Neuhaus, Jonathan Blänsdorf und Lucas Kersting

GO-Antrag auf Blockwahl Kassenprüfer*In Anna und John und Lukas
Abstimmung: 07-00-00

- die Kandidat*innen nehmen die Wahl an

Jasmin Morgenstern verlässt die Sitzung (18.37 Uhr)

Sitzungsende um 18.38 Uhr wegen Beschlussunfähigkeit, nachfolgende Tagesordnungspunkte werden vertagt

7.2.6 Referat Eins.Null

Kandidat*in - Referent*in: kein*e Kandidat*in

7.2.7 Referat Finanzen

Kandidat*in - Referent*in: kein*e Kandidat*in

7.2.8 Referat Hochschulpolitik

Kandidat*in - Referent*in: Felix Heiden
Motivationsschreiben: siehe Anhang
Vorstellung:

-

Fragen und Diskussion:

-

Wahl:

- Ergebnis: xx von xx Stimmzettel / davon xx ungültig / Stimmen: xx von xx
  Die erforderliche Mehrheit ist /nicht auf die*den Kandidatin*en entfallen.
- xxxx nimmt die Wahl an.

Kandidat*in - Referent*in: Julia Müller
Motivationsschreiben: siehe Anhang
Vorstellung:

-

Fragen und Diskussion:

-

Wahl:

- Ergebnis: xx von xx Stimmzettel / davon xx ungültig / Stimmen: xx von xx
  Die erforderliche Mehrheit ist /nicht auf die*den Kandidatin*en entfallen.
- xxxx nimmt die Wahl an.

7.2.9 Referat Kultur

Kandidat*in - Referent*in: Juli Goewe
Motivationsschreiben: siehe Anhang
Vorstellung:

-

Fragen und Diskussion:

-

Wahl:

- Ergebnis: xx von xx Stimmzettel / davon xx ungültig / Stimmen: xx von xx
  Die erforderliche Mehrheit ist /nicht auf die*den Kandidatin*en entfallen.
- xxxx nimmt die Wahl an.

Kandidat*in - Co-Referent*in: Laura Jakubik
Motivationsschreiben: siehe Anhang

Vorstellung:

-

Fragen und Diskussion:

-

Wahl:

- Ergebnis: xx von xx Stimmzettel / davon xx ungültig / Stimmen: xx von xx
  Die erforderliche Mehrheit ist /nicht auf die*den Kandidatin*en entfallen.
- xxxx nimmt die Wahl an.

7.2.10 Referat Lehre und Studium

Kandidat*in - Referent*in: keine Kandidat*in

-

7.2.11 Referat Sport und Gesundheit

Kandidat*in - Referent*in: kein*e Kandidat*in

-

7.2.12 Referat Soziales

Kandidat*in - Referent*in: Christian Franz
Motivationsschreiben: siehe Anhang
Vorstellung:

-

Fragen und Diskussion:

-

Wahl:

- Ergebnis: xx von xx Stimmzettel / davon xx ungültig / Stimmen: xx von xx
  Die erforderliche Mehrheit ist /nicht auf die*den Kandidatin*en entfallen.
- xxxx nimmt die Wahl an.

7.2.13 Referat Veranstaltungen

Kandidat*in - Referent*in: Lucas Kersting
Motivationsschreiben: siehe Anhang
Vorstellung:

-

Fragen und Diskussion:

-

Wahl:

- Ergebnis: xx von xx Stimmzettel / davon xx ungültig / Stimmen: xx von xx
  Die erforderliche Mehrheit ist /nicht auf die*den Kandidatin*en entfallen.
- xxxx nimmt die Wahl an.

Kandidat*in - Referent*in: Lilly Büttner
Motivationsschreiben: siehe Anhang
Vorstellung:
-
Fragen und Diskussion:
-

Wahl:
- Ergebnis: xx von xx Stimmzettel / davon xx ungültig / Stimmen: xx von xx
  Die erforderliche Mehrheit ist /nicht auf die*den Kandidatin*en entfallen.
- xxxx nimmt die Wahl an.

7.3 Wahlämter und Entsendungen

7.3.5 Entsendung in den Landessprecher*innenrat der KSS

Kandidat*in:
Motivationsschreiben: siehe Anhang
Vorstellung:
-
Fragen und Diskussion:
-

Wahl:
- Ergebnis: xx von xx Stimmzettel / davon xx ungültig / Stimmen: xx von xx
  Die erforderliche Mehrheit ist /nicht auf die*den Kandidatin*en entfallen.
- xxxx nimmt die Wahl an.

- Gemäß §13 Abs. 3 lit. a - c GrundO sind zudem in den Landessprecher*innenrat entsandt:
  - (Emma Lose)
  - (Michel Manthey)
  - (Felix Heiden)
  - (Julia Müller)

7.3.6 Entsendung in die Rektoratskommission Akkreditierung

Kandidat*in:
Motivationsschreiben: siehe Anhang
Vorstellung:
-
Fragen und Diskussion:
-

Wahl:
- Ergebnis: xx von xx Stimmzettel / davon xx ungültig / Stimmen: xx von xx
  Die erforderliche Mehrheit ist /nicht auf die*den Kandidatin*en entfallen.

- xxxx nimmt die Wahl an.

7.3.7 Delegation zur 71. Mitgliederversammlung des freien Zusammenschlusses von Studierendenschaften (fzs)

- findet vom 10.-12.03. in Erfurt statt

Kandidat*in:
Motivationsschreiben: siehe Anhang
Vorstellung:
-
Fragen und Diskussion:
-

Wahl:
- Ergebnis: xx von xx Stimmzettel / davon xx ungültig / Stimmen: xx von xx
  Die erforderliche Mehrheit ist /nicht auf die*den Kandidatin*en entfallen.
- xxxx nimmt die Wahl an.

8 Aktuelle Informationen der Sprecher*innen

- Termin für das Hochschulsommerfest 2023:
  - Kanzlerin meinte letztes Jahr, das HSSF sollte am Dies Academicus stattfinden, weil da alle frei haben
  - Dies Academicus gibt es dieses Jahr nicht (bzw. ist nur am 09.10. bei der feierlichen Immatrikulation vermerkt
  - Planung muss jetzt anfangen, erster AK ab April
  - Vorschlag: 21.06. oder 28.06.
  - bisher beide Tage von Seiten der Hochschule noch frei
  - 3 bzw. 4 Wochen vor Beginn der Prüfungsphase
  - am 21.06. ab 17.30 Uhr, am 28.06. ab 13.45 Uhr zentrale Gremienzeit
- StuRa-Fahrt
  - findet vom 24.-26.03. (Freitag bis Sonntag) im SLH Netzschkau statt
  - neue (Co-)Referent*innen können sich bis 12.03. unter folgendem Link anmelden: https://docs.google.com/forms/d/151VwMuJJ-bNHihBpOJSYhfwGyG3xTR2_2D-jOB57LI8/edit?usp=drive_web und Mail an mich (sprecherinnen@stura.htwk-leipzig.de) für Zahlungsdaten
  - Eigenanteil von 12 € bis zum 22.03. überweisen
  - Planungstreffen am 16.03. um 17.00 Uhr im StuRa-Büro (G101)
  - geplant sind Workshops, Veranstaltungen zum Kennenlernen, Freizeit, usw.
- Zuständigkeit der Sprecher*innen für die Referate
- Referent*innen-Einarbeitung
  - einzelne Termine mit den Sprecher*innen zur Einarbeitung und Planung der Amtszeit, aber auch zum Kennenlernen

- geplant bis Mitte/Ende April
- Bestellung von StuRa-Klamotten
  StuRa-Klamotten 2023

9 Sonstiges

- -

Schließung der Sitzung um 18.37 Uhr

Anlage 0: Anwesenheitsliste
Anlage 1: WiSe2022_23_031 - Antrag auf Freigabe von ÖA-Mitteln für Kugelschreiber als Merch
Anlage 2: WiSe2022_23_030 - FA zur Finanzierung der Unterstützung der BuFaK WiWi
Anlage 3: WiSe2022_23_029 - FA Awareness-Schulung für EichamtE14
Anlage 4: WiSe2022_23_028 - FA Kauf eines höhenverstellbaren Schreibtisches für das StuRa-Büro

StuRa
HTWK Leipzig

Anwesenheitsliste

Stimmberechtigte Mitglieder

Fachschaftsrat	Vollvertreter*innen	Unterschrift	Stellvertreter*innen	Unterschrift
AS	Fanny Leona Braun Lena Enders		Lisa-Marie Teufel Qassem Alhomayyer	L. Teufel
Bau	Florian Chemnitz -	F. Chem	Jasmin Morgenstern -	J. Morgenstern
DIT	-		-	
IM	Maja Schmatz Clara Vortheil	Vortheil	Jasmin Endter Sarah Gungadin	
ING	Anna Neuhaus Jonathan Blänsdorf	Nahn J.B	Falk Schmechta Dános Maria Eber Dick	
WW	Amelie Forster Anne Rübe	A.F A. Rübe	Richard Hoffman William Krause	

Mitglieder ohne Stimmrecht

Referat	Referent*in	Unterschrift	Co-Referent*innen	Unterschrift
AS				
Eins.Null				
Finanzen				
HoPo				
Inklusion				
Kultur				
ÖA				
Ö & V				
Soziales				
Sport & Ges.				
Lehre & Stud.				
Technik				
Veranstaltung				
KoKo				
Sprecher*innen				
Beschäftigte*r	Barbara Kühne			

StuRa
HTWK Leipzig

Gäste

Name	Struktur (FSR, HSG, Verein, usw.)	Unterschrift
Lose, Emma	FSR IM, Bewerberin Sprecher	Emma Lose
Büttner, Lilly	Bewerberin	~~K. Büttner~~
Goewe, Juli	Bewerbung Ref Kultur	Goewe
Florian Kajtazi	Bewerbung Ref Gl. u. Inkl.	F. Kajtazi
Kersting, Lucas	Bewerbung Ref Veranstalter	[illegible]
Müller, Julia	Bewerberin	[illegible]
Heiden, Felix	Bewerber Ref HoPo	[illegible]
Emmert, Tove	Bewerber*in	[illegible]
Fynn Huy	FSR WiWi Uni Leipzig	[illegible]
Röntgen, Julian	Bewerbung Ref ÖuV	[illegible]
Lyubomyr Tartakovskyy	Referat Lust YKSS	[illegible]
Julian Schiebner	Senator / FSR IM	[illegible]
Hoffmann, Richard	FSR WW, StuRa, Battu	XXX [illegible]
Röther, Nico	Bewerbung Ref AS	Nico Röther
Schnell, Christoph	kommissarischer Referent Finanzen	C. Schnell
Mundhag, Michel	StuRa - Sprecher	M. Mundhag

Antrag auf Freigabe von ÖA-Projektmitteln für Kugelschreiber als Merch.

Antragsteller*innen:

Fanny Leona Braun, Christoph Schnell, Michel Manthey,

Antragstext:

Der StudierendenRat möge beschließen, Mittel aus dem Topf 33 – Projektmittel, in Höhe von 1.500,00€ für die Beschaffung von 2.500 Kugelschreibern als Merchandise freizugeben.

Begründung:

Kugelschreiber haben sich als Merchandise bewährt. Da jedoch kaum noch kleinere Goodies zum Verteilen auf Lager sind, wollen wir für Aktionen wie den Tag der offenen Tür, das Hochschulsommerfest, oder auch zur allgemeinen Verwendung im Büro Kugelschreiber beschafft werden. Zusätzlich sollen von der beschafften Anzahl 1.500 Stück für die Ersti-Beutel vorgehalten werden.

Der Preis für die 2.500 Kulis liegt bei 1.428,00€. Zusätzlich dazu fallen 6,90€ pro Paket an. Um kleinere unerwartete Kosten im Zusammenhang mit der Beschaffung abdecken zu können wird die Freigabe von 1.500,00€ beantragt.

Das gewählte Kugelschreiber-Modell wurde zuvor durch die StuRa-Geschäftsführung aufgrund des Preises und des Designs ausgewählt. Ein Probeexemplar wurde getestet und für gut befunden.

Finanzierungsantrag vom FSR WW zur Finanzierung der Unterstützung der Bundesfachschaftskonferenz der Wirtschaftswissenschaften (BuFaK WiWi) in Leipzig 2023

Antragsteller:

Clara Schicktanz für den FSR WW

Antrag:

Der StuRa möge beschließen die Bundesfachschaftskonferenz der Wirtschaftswissenschaften in Leipzig 2023 als Darlehen in Höhe von 3000 Euro aus dem Topf 5 „FSR-Unterstützung" zu fördern.

Begründung:

Gemeinsam mit dem Fachschaftsrat WiWi der Uni Leipzig richtet der FSR WW der HTWK vom 28.04. - 01.05.2023 die 76. Bundesfachschaftenkonferenz der Wirtschaftswissenschaften hier in Leipzig aus. Die BuFaK WiWi ist die gesetzlich legitimierte Studierendenvertretung von etwa 800.000 Studierenden und damit die größte deutschlandweit. Hier kommen etwa 250 Fachschaftler*innen aus dem gesamten Bundesgebiet zusammen und beschließen hochschulpolitische Positionspapiere, tauschen sich zu Fachschaftsarbeit aus und nehmen an zahlreichen Workshops teil. Der Fokus liegt auf der deutschlandweiten Vernetzung von ehrenamtlich engagierten Studierenden.

Die BuFaK dient weiterhin der Vernetzung des FSR WiWi der Uni Leipzig und unseren Fachschaftsrats. Sehr gerne würden wir den FSR der Uni Leipzig bei dieser großen und kostenintensiven Konferenz unterstützen. Dazu bringen wir uns in die Organisation der BuFaK ein und stellen Helfende für das Wochenende. Weiterhin werden wir als FSR auch selbst 300 Euro als finanzielle Unterstützung hinzugeben. Unsere finanziellen Mittel sind jedoch sehr begrenzt und wir befinden uns noch am Anfang des Jahres. Da wir dieses Jahr (nach Corona) als FSR endlich wieder mehr für die von uns vertretenen Studierenden organisieren möchten, ist es uns deshalb leider nicht möglich, die BuFaK selbst mit mehr finanziellen Mitteln zu unterstützen.

Aus diesem Grund bitten wir auch darum uns die Förderung als Darlehen zu gewähren, da wir aufgrund der Ratenzahlungen des StuRa an den FSR nicht genug Geld auf dem Konto haben, um den vollen Betrag auf einmal an den FSR der Uni Leipzig zu überweisen.

Wir hoffen auf eine großzügige Unterstützung des StuRa bei so einer besonderen studentischen Veranstaltung in Leipzig.

Vielen Dank.

Angehängt sind:

- der Finanzierungsantrag des FSR UL an unserem FSR

-die Übersicht der Ausgaben und Einnahmen der BuFak aus der ersichtlich ist, dass die 3000€ dringend benötigt werden

-der Ablaufplan und die Workshopbeschreibungen der BuFak

-auf der Internetseite der BuFak WiWi sind auch sämtliche Positionspapiere zu sehen, die verdeutlichen, dass sich die BuFak für die gleichen Ziele einsetzt wie der StuRa oder der FSR WW

[fsr.fww] Förderantrag

fsr.fww-request@lists.htwk-leipzig.de im Auftrag von Fynn Hug <fynn.hug@fsrwiwi-leipzig.de>

Allen antworten

Gestern, 18:37
fsr.fww@lists.htwk-leipzig.de

BuFaK WiWi Antrag HT...
173 KB

Herunterladen

Moin liebe Leute,

Wie besprochen würde ich hier gerne den formlosen Antrag zur Förderung der BuFaK WiWi in Leipzig stellen. Anbei ein Kalkulationsblatt in dem ich eure Förderung schon einmal eingetragen habe.

Vielen Dank und mit besten Grüßen

Fynn

Fynn Hug
Finanzer Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften

E-Mail: fynn.hug@fsrwiwi-leipzig.de
Website: https://stud.uni-leipzig.de/fsr-wiwi/

Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften
Grimmaische Str. 12, Raum I.407
04109 Leipzig

fsr wiwi
UNIVERSITÄT LEIPZIG

Freigabe für die Sitzung
Datum: 06.03.2023
Stempel u. Unterschrift:

StudierendenRat HTWK Leipzig
Karl-Liebknecht-Str. 132, 04277 Leipzig
Finanzerin
Tel.: 0341 / 3076-6245
Mail: reffin@stura.htwk-leipzig.de
www.stura.htwk-leipzig.de

Finanzierungsantrag vom FSR WiWi zur Finanzierung der Bundesfachschaftskonferenz der Wirtschaftswissenschaften (BuFaK WiWi) in Leipzig 2023

Antragsteller:

Fynn Hug für den FSR WiWi

Antrag:

Der FSR WW möge beschließen die Bundesfachschaftskonferenz der Wirtschaftswissenschaften in Leipzig 2023 in Form einer Kooperation in Höhe von 3300 Euro zu unterstützen.

Begründung:

Der Fachschaftsrat WiWi der Uni Leipzig möchte gemeinsam mit dem FSR WW der HTWK vom 28.04. - 01.05.2023 die 76. Bundesfachschaftenkonferenz der Wirtschaftswissenschaften hier in Leipzig ausrichten. Die BuFaK WiWi ist die gesetzlich legitimierte Studierendenvertretung von etwa 800.000 Studierenden und damit die größte deutschlandweit. Hier kommen etwa 250 Fachschaftler*innen aus dem gesamten Bundesgebiet zusammen und beschließen hochschulpolitische Positionspapiere, tauschen sich zu Fachschaftsarbeit aus und nehmen an zahlreichen Workshops teil. Der Fokus liegt auf der deutschlandweiten Vernetzung von ehrenamtlich engagierten Studierenden.

Die BuFaK dient weiterhin der Vernetzung des FSR WiWi der Uni Leipzig und dem Fachschaftsrat WW. S

Wir hoffen auf eine großzügige Unterstützung des FSR WW bei so einer besonderen studentischen Veranstaltung in Leipzig.

Vielen Dank.

Fynn Hug

Fachschaftsrat Wirtschaftsw

Antragsteller/in

Förderkennzeichen (wird vom Projektträger ergänzt) **01PM**

Kalkulationsblatt

BundesFachschaftenKonferenz der Wirtschaftswissenschaften Sommersemester 2023

Bezeichnung / Titel der Maßnahme

Art der Ausgaben	Ausgaben pro Einheit	Anzahl	Ausgaben in €
A) Personalausgaben			
Referentenhonorare	76	25	1.900
Hilfskräfte	0	0	0
Summe A			1.900

B) Sächliche Verwaltungsausgaben			
Fahrtkosten Referenten			1.600
Fahrtkosten Teilnehmende			0
Unterkunft Referenten			900
Unterkunft Teilnehmende		250	28.875
Verpflegung	80,24	250	20.060
Mieten	2166,6	3	6.500
Ausgaben für Gestaltung, Druck, Versand von Einladungen, Veranstaltungsmaterialien, u. a.			1.920
Geschäftsbedarf			1.320
Sonstige (Siehe Anhang)	200	1	200
Summe B			61.375
zuwendungsfähige Gesamtausgaben Summe A + B			63.275

C) Übersicht über die Finanzierung

Eigenmittel	3675	1	3675
Mittel Dritter / Einnahmen			
• Beiträge von Teilnehmenden	250	60	15.000
• Spende, Sponsoring, Zuwendung von ...			
- WiFa + Uni Leipzig	6.000	1	6.000
- StuRa Uni Leipzig	3.500	1	3.500
- FSR HTWK	3.300	1	3.300
Summe Mittel Dritter / Einnahmen			27.800
	Anzahl studierender Teilnehmenden	Berechnungstage	
	250	4	31.800
Beantragte Zuwendung Zuwendungsfähige Gesamtausgaben abzgl. Eigenmittel sowie abzgl. Mittel Dritter / Einnahmen; der Betrag darf das folgende Produkt nicht übersteigen: *Anzahl Studierender * Berechnungstage * 40,- €.*			31.800

Tagesplan

Woche ab:	28.04.23	28.04.23	29.04.23	30.04.23	01.05.23
von	bis	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag
07:00 Uhr	07:15 Uhr	Anreise	Frühstück	Frühstück	Frühstück
07:15 Uhr	07:30 Uhr				
07:30 Uhr	07:45 Uhr				
07:45 Uhr	08:00 Uhr				
08:00 Uhr	08:15 Uhr				
08:15 Uhr	08:30 Uhr				
08:30 Uhr	08:45 Uhr		Plenum	Plenum	Workshop
08:45 Uhr	09:00 Uhr		Wegzeit	Wegzeit	
09:00 Uhr	09:15 Uhr		Workshop	Workshop	
09:15 Uhr	09:30 Uhr				
09:30 Uhr	09:45 Uhr				
09:45 Uhr	10:00 Uhr				
10:00 Uhr	10:15 Uhr	Anmeldung			Wegzeit
10:15 Uhr	10:30 Uhr				Plenum
10:30 Uhr	10:45 Uhr		Wegzeit	Wegzeit	
10:45 Uhr	11:00 Uhr		Barcamp	Barcamp	
11:00 Uhr	11:15 Uhr	Einsteigerworkshop			
11:15 Uhr	11:30 Uhr				
11:30 Uhr	11:45 Uhr				
11:45 Uhr	12:00 Uhr				
12:00 Uhr	12:15 Uhr	Begrüßungsplenum	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen
12:15 Uhr	12:30 Uhr				
12:30 Uhr	12:45 Uhr				
12:45 Uhr	13:00 Uhr				
13:00 Uhr	13:15 Uhr				
13:15 Uhr	13:30 Uhr				
13:30 Uhr	13:45 Uhr		Inputvortrag	Workshop	Abschlussplenum
13:45 Uhr	14:00 Uhr				
14:00 Uhr	14:15 Uhr				
14:15 Uhr	14:30 Uhr				
14:30 Uhr	14:45 Uhr			Wegzeit	
14:45 Uhr	15:00 Uhr			Plenum	
15:00 Uhr	15:15 Uhr		Wegzeit		
15:15 Uhr	15:30 Uhr		Plenum		
15:30 Uhr	15:45 Uhr	Snack			
15:45 Uhr	16:00 Uhr				
16:00 Uhr	16:15 Uhr	Workshop			
16:15 Uhr	16:30 Uhr				
16:30 Uhr	16:45 Uhr				
16:45 Uhr	17:00 Uhr			Wegzeit	
17:00 Uhr	17:15 Uhr			Barcamp	Abreise
17:15 Uhr	17:30 Uhr				
17:30 Uhr	18:00 Uhr				
18:00 Uhr	18:15 Uhr	Abendessen	Abendessen	Abendessen	
18:15 Uhr	18:30 Uhr				
18:30 Uhr	18:45 Uhr				
18:45 Uhr	19:00 Uhr				
19:00 Uhr	19:15 Uhr	Posipa Werkstatt	Posipa Werkstatt	Posipa Werkstatt	
19:15 Uhr	19:30 Uhr				
19:30 Uhr	19:45 Uhr				
19:45 Uhr	20:00 Uhr				

Inhaltliche Kurzbeschreibung der Workshops der LeiFaK

1. Markt der Möglichkeiten

Auf dem Markt der Möglichkeiten sollen für die Fachschaftsarbeit ganz grundlegende Themen behandelt werden. In Workshops werden diese Themen diskutiert und es wird sich dazu ausgetauscht. Ziel eines jeden Workshops innerhalb des Marktes der Möglichkeiten ist die Erarbeitung einer Wissenswand, auf der alle wichtigen Punkte visuell so aufbereitet werden, dass im Nachgang auch Personen, die nicht an diesem Workshop teilgenommen haben, die wichtigsten Learnings daraus für sich mitnehmen können.

1.1 How To Workshop

Ein Workshop ist kein Inputvortrag. In diesem Workshop sollen den Teilnehmenden hilfreiche Tools an die Hand gegeben werden, wie sie einen eigenen Workshop zielgruppen- und themenspezifisch besser vorbereiten und interaktiver ausgestalten können.

1.2 How To Rat

Der BuFaK Rat führt die Arbeit über die Bundesfachschaftenkonferenz hinaus, die nur zweimal im Jahr stattfindet, weiter. Wie genau der aktuelle Rat dies in der Praxis umsetzt und wie er sich zu diesem Zweck strukturiert hat, soll in diesem Workshop erörtert werden. Außerdem soll diskutiert werden, in welche Richtung sich die Arbeit des Rats perspektivisch entwickeln soll: Welche Arbeitsgruppen sollten vielleicht noch gebildet werden, welche Aufgaben sollten zu den jetzigen noch hinzu kommen etc.?

1.3 Services/Angebote einer Fachschaft

Welche Services und Angebote kann eine Fachschaft seiner Studierendenschaft anbieten? Von Altklausuren über Stipendienberatung bis zur Weihnachtsfeier kann hier alles dabei sein. Dieser Workshop soll einen kleinen Denkanstoß geben, sowie eine Ideensammlung mit praktischen Tipps und Hilfestellungen bieten.

1.4 Sponsoring

Um der Studierendenschaft sinnvolle Services anbieten zu können, benötigt eine Fachschaft Geld. Insbesondere Veranstaltungen können aber schnell teuer werden und oft haben Fachschaften nur ein recht begrenztes Budget. Wie kann Sponsoring bei der Finanzierung verschiedener Fachschaftsangebote unterstützen, was gibt es hier rechtlich zu beachten und wie gelingt es, gute Sponsor*innen (nachhaltig) für eine Zusammenarbeit zu gewinnen? All das soll in diesem Workshop zusammengetragen werden.

1.5 Organisation einer O-Woche

Die Orientierungswoche ist für die neu immatrikulierten Studierenden der Einstieg in ihr Studium - dieser wird an verschiedenen Hochschulen ganz unterschiedlich gestaltet. Von nur ein oder zwei Tagen bis hin zu einer ganzen Woche, von nur einem Vortrag zur Begrüßung bis hin zu einem komplett vollgepackten Eventprogramm. Das ist auch oft abhängig von der Größe der Fachschaft. Vor diesem Hintergrund soll in diesem Workshop herausgearbeitet werden, wie der Einstieg ins Studium für die Studierenden möglichst angenehm gestaltet werden kann. Die Best Practice für große und kleine Fachschaften soll dabei immer gegenübergestellt werden, damit am Ende alle Fachschaftsvertreter*innen mit für sie nützlichen Tools und Tipps aus dem

Workshop gehen. Wichtig: In den letzten Jahren haben sich die neuen Erstsemester, bedingt durch viele Faktoren, sehr stark und schnell verändert. Wie muss man die Organisation der O-Woche entsprechend anpassen?

1.6 Arbeiten in Gremien

In der Hochschulpolitik sitzen Studierende mit Lehrenden an einem Tisch, um über wichtige, auf die Lehre bezogene Themen zu diskutieren und über Änderungen zu entscheiden. Über die Vorbereitung, über die Sitzung selbst, bis hin zur Nachbereitung soll hier alles thematisiert werden. Außerdem soll darauf eingegangen werden, welche Gremien es überhaupt gibt und wofür diese jeweils zuständig sind.
Bitte beachten: Am letzten Tag wird es noch einen Workshop geben, der sich in Tiefe mit Verhandlungsstrategien in Gremien befasst. Darum soll es in diesem Workshop deshalb gerade nicht gehen.

1.7 How To Posipa

Angelehnt an den Leitfaden für Positionspapiere im BuFaK Wiki soll in diesem Workshop erarbeitet werden, was ein Positionspapier ist und was es eben nicht ist, welche verpflichtenden Mindestanforderungen an ein Positionspapier gestellt werden und wie ein Positionspapier aufgebaut sein sollte. Ziel des Workshops ist es, dass die Teilnehmenden in die Lage versetzt werden, selbst qualitativ hochwertige Positionspapiere (mit)zuverfassen, aber auch im Plenum diskutierte Positionspapiere sinnvoll zu bewerten.

1.8 Wissensmanagement und How To Wiki

Das Team einer Fachschaft ist in der Regel sehr unbeständig. Mindestens einmal pro Jahr treten neue Personen in die Fachschaft ein, andere gehen. Wenige bleiben länger als zwei oder drei Jahre. Umso wichtiger ist es, dass das Wissen über die Arbeit innerhalb der Fachschaft kontinuierlich weitergegeben wird. Welche Methoden hierfür gut funktionieren, soll in diesem Workshop erörtert werden. Da das Wissensmanagement-Tool der BuFaK WiWi das Wiki ist, soll in diesem Zusammenhang auch über das Wiki gesprochen werden: Wer kann hier etwas eintragen, was sollte hier eingetragen werden, wie trage ich diese Informationen ein, wie komme ich schnell an die Informationen, die ich suche etc.?

1.9 How To Sitzungsleitung

Je strukturierter eine Fachschaftssitzung abläuft, desto effizienter kann man wichtige Themen besprechen. Welche Handzeichen gibt es, um einen GO-Antrag zu stellen oder Zustimmung auszudrücken? Was ist überhaupt ein GO-Antrag? Wie führt man eine Redeliste? All solche Tools zur Organisation einer Sitzung sollen in diesem Workshop gesammelt und diskutiert werden.

2. Grundlagen-Workshops am Samstag

Ziel einer BuFaK sollte es immer auch sein, den Teilnehmenden Tools mit an die Hand zu geben, um ihre grundsätzliche Fachschaftsarbeit zu optimieren. Auf einige Basic Workshops, die auf jeder BuFaK wiederkehren, kann deshalb nicht verzichtet werden. Damit die "BuFaK-Profis" sich während dieses Slots nicht langweilen, findet parallel zu diesem Workshop ein Profi-Plenum statt. Die Prio 1 jeder Fachschaft sitzt hier stellvertretend für die ganze Delegation in diesem Plenum und diskutiert die Positionspapiere. Beschlossen wird im Profi-Plenum nichts, die Diskussion im großen Plenum wird dadurch aber hoffentlich minimiert, sodass man dort schneller zur Abstimmung kommen kann.

2.1 Großgruppenspiele für Fachschaftsveranstaltungen

Ziel des Workshops soll es sein, die Teilnehmenden zu "Teambuildern" zu machen, indem Kreativität, Kommunikation und Problemlösung gefördert werden. Während des Workshops soll ein interaktiver Austausch über die bisher bekannten und auch neuen Spiele stattfinden. Zudem kann auch über Verbesserungsmöglichkeiten und verschiedene Variationen der einzelnen Spiele gesprochen werden - insbesondere auch unter der Prämisse, die Spiele ohne Alkohol zu spielen. Eine Auswahl der besprochenen und verbesserten Spiele wird vor Ort selbstverständlich getestet. Die ausgearbeiteten Konzepte sollen nützlich sein für:

- Teambuilding-Maßnahmen in der Fachschaft
- Kennenlernen neuer Gruppen (z.B. O-Phase / Erstiwoche; Hüttenfreizeiten / Ersti-Fahrten)

2.2 Fachschafts-CD, Website und Social Media Auftritt

Es gibt unterschiedliche Kanäle, um mit den Studierenden zu kommunizieren, die man als Fachschaft vertritt. Sehr beliebt sind zum Beispiel Social Media Kanäle und eine eigene Website. Ein professioneller Auftritt in einem einheitlichen Design ist hier sehr nützlich - sowohl, um den vermittelten Inhalten ein Gefühl von Qualität zu verleihen, als auch, um gegenüber potenziellen Sponsoren als attraktiver Kooperationspartner aufzutreten. Noch viele weitere Argumente sprechen für ein gut aufbereitetes Corporate Design für eine Fachschaft. Welche das sind, soll in diesem Workshop erarbeitet werden. Außerdem soll darauf eingegangen werden, auf welche Punkte eine Fachschaft bei ihrem Corporate Design achten muss und es sollen konkrete Tools vorgestellt werden, mit denen das Corporate Design (auf Fachschafts-Budget) umgesetzt werden kann.

2.3 Zeitmanagement

In diesem Workshop sollen Methoden erarbeitet werden, mit denen man sein Selbstmanagement so gestalten kann, dass man seine zur Verfügung stehende Zeit möglichst produktiv nutzen kann. Dabei geht es zum einen um das persönliche Selbstmanagement, es soll aber auch ein Zusammenhang zur Fachschaftsarbeit hergestellt werden.

2.4 Struktur/Ordnungen einer Fachschaft

Fachschaften sind ganz unterschiedlich strukturiert. Je größer eine Fachschaft ist, desto mehr Struktur ist notwendig, um effizient zu arbeiten. Arbeitsgruppen, Referate, Ressorts - verschiedene Möglichkeiten, um der Fachschaft eine Struktur zu geben und ihre Arbeit in

gezieltere Bahnen zu lenken. Diese verschiedenen Möglichkeiten sollen in diesem Workshop erarbeitet werden. Dabei soll darauf eingegangen werden, wie viel Struktur sinnvoll ist - kann man sich auch "überstrukturieren"? Im Zusammenhang damit soll erarbeitet werden, wie sich eine Fachschaft eine eigene Ordnung (oder auch mehrere Ordnungen) geben kann, in der eben diese Strukturen schriftlich festgehalten sind.

2.5 Projekte für Tapsis / Projektmanagement

Es gibt Projekte innerhalb einer Fachschaft, die perfekt sind, um neue Mitglieder - sogenannte "Tapsis" - an die Fachschaftsarbeit heranzuführen. Was für Projekte das sein können, wie das Projektteam für solche Projekte strukturiert sein sollte, aber auch allgemeingültige nützliche Hinweise und Methoden rund um das Projektmanagement sollen in diesem Workshop erarbeitet werden.

2.6 Teambuilding in der Fachschaft

In diesem Workshop sollen die Teilnehmenden eine Einführung in die Theorie des Teambuildings mit ihren verschiedenen Phasen und der Typenlehre erhalten, um die Arbeit und Konstellation in einem Team gut einordnen zu können. Anhand dieser Theorie sollen Erkenntnisse für die Fachschaftsarbeit gezogen werden. Im Anschluss soll ein Portfolio an praktischen Teambuilding Events erarbeitet werden, die für eine Fachschaft in Frage kommen.

2.7 Mentoring für Studierende / Studi-Betreuung

Die Fachschaft ist eine der wichtigsten Anlaufstellen für die Studierenden, wenn im Studium Fragen oder Probleme auftreten. Oft sind solche Fragen sehr studiengangsspezifisch und nicht immer ist jeder Studiengang der Fakultät in der Fachschaft vertreten. Ein gut etabliertes Mentoring-Programm aus Personen, die nicht direkt in der Fachschaft mitwirken, sich aber bereit erklären, Ansprechpartner*in für einen jüngeren Jahrgang zu sein, kann hier Abhilfe schaffen. In diesem Workshop soll erarbeitet werden, wie man ein solches Programm aufbauen kann. Außerdem soll darüber diskutiert werden, welche Angebote den Studierenden innerhalb des Mentoring-Programms noch gemacht werden können; zum Beispiel eine Semesterfragestunde zu Beginn des Semesters, zu der sich der/die Mentor*in mit allen Personen eines Jahrgangs eines Studiengangs trifft und ihnen wichtige Hinweise für das Semester mit auf den Weg gibt, welche Vorlesungen man auf keinen Fall verpassen sollte und wo es besonders wichtig ist, bei allen Übungen mitzumachen.

2.8 Repetitorien organisieren

An der Uni Leipzig gibt es kurz für der Prüfungsphase Repetitorien: An einem Wochenende gehen Tutor*innen hier mit den Studierenden, die daran teilnehmen, noch einmal intensiv den Stoff verschiedener Module durch, um sich so auf die Prüfungen vorzubereiten. Wie diese Repetitorien organisiert werden und wie man sie auch an anderen Hochschulen umsetzen kann, soll in diesem Workshop erarbeitet werden.

3. Aufbauende Workshops am Sonntag

Am Sonntag sollen die Teilnehmenden die Möglichkeit haben, intensiver an einem Thema zu arbeiten. Hierzu wählen sie innerhalb von drei Schienen einen zweiteiligen Workshop. Im ersten Teil des Workshops soll es einführend um das jeweilige Thema gehen und es soll Zeit zum Austausch geben. Im zweiten Teil werden konkrete Konzepte erarbeitet und Ergebnisse festgehalten.

3.1. Vormittag

Schiene 1

Awareness-Konzepte - Wieso, weshalb, warum?

Sei es in der täglichen Fachschaftsarbeit oder auf organisierten Veranstaltungen und Feiern - es können in den verschiedensten Kontexten unangenehme Situationen für Teilnehmende entstehen. Für jeden Fachschaftsrat ist es daher sinnvoll, auf mögliche Vorfälle vorbereitet zu sein, damit auf sie angemessen reagiert werden kann und sie im besten Fall gar nicht erst entstehen.
Der Workshop gibt eine Einführung in die Awarenessarbeit, zeigt Gründe für die Notwendigkeit der Erarbeitung eines Awarenesskonzepts auf und leitet in eine Arbeitsphase über, in der an eigenen Konzepten geschrieben wird.

Nachhaltigkeit - Sinnvoll oder Greenwashing?

Der Weg zur klimaneutralen Gesellschaft macht nicht vor den Hochschulen Halt. Schon heute sollten vor Ort Vorkehrungen für einen emissionsarmen Betrieb getroffen werden. Aber wie geht das? Der Workshop soll in die Möglichkeiten einführen, die Hochschulen zur Verfügung stehen und die Rolle von Bildungseinrichtungen im Weg zur Klimaneutralität beleuchten. Ebenso soll darüber diskutiert werden, welche Aufgabe den FSRä hier zuteil wird.

Vielfalt in der Fachschaft - Warum brauchen wir das?

Überall in der Gesellschaft wird das Thema Teilhabe diskutiert. Deutsche Hochschulen haben trotz Fortschritten noch viel nachzuholen, wenn es um Vielfalt in der Studierenden- und der Belegschaft geht. Der Workshop soll aktuelle Hürden in der Inklusion von Studierenden mit Behinderung, Arbeiter- und Migrationshintergrund sowie LGBTQIA+-Identität aufzeigen und den Teilnehmenden nahebringen, warum es sich lohnt, sich für Vielfalt an der Hochschule und in der eigenen Fachschaft einzusetzen.

Grundlagen der Internationalisierung

Internationale Kooperationen zwischen Hochschulen sind heutzutage keine Seltenheit, sondern Standard. Trotz vereinfachter Auslandsaufenthalte im Studium gibt es für internationale Studierende noch einige Hürden im Studienalltag. Der Workshop soll derzeitige Schwierigkeiten und Ungerechtigkeiten sichtbar machen und es sollen mögliche Lösungen erarbeitet werden.

Schiene 2

Studiengänge inhaltlich überprüfen - Akkreditierung I

Jeder neue Bachelor- und Masterstudiengang muss akkreditiert werden, die Akkreditierung ist ein zwingendes Qualitätssicherungsverfahren. Dabei können und sollten sich Studierende

einbringen. Der Workshop beschäftigt sich mit rechtlichen Vorgaben der Akkreditierung und Verfahrensweisen zur Überprüfung von Studiengängen. Auf was muss geachtet werden und wie werden Mängel/Verbesserungsvorschläge dokumentiert?

Allgemeinpolitisches Mandat - Inwieweit können wir politisch sein?
Hochschulleitungen und Studierendenvertretungen können sich zu bildungspolitischen Themen äußern - aber wie sieht es mit anderen Themenbereichen aus? In diesem Workshop wird der aktuelle rechtliche Rahmen für hochschulpolitische Gremien vorgestellt und untersucht, welche Auswirkungen die Erteilung eines allgemeinpolitischen Mandats haben könnte.

Aktionsformen im Hochschulkontext - Partizipation in Gremien und der Gesellschaft
Studierende sind als größte Statusgruppe in hochschulpolitischen Gremien trotzdem in der Unterzahl. Was, wenn jegliche Verhandlungsmöglichkeiten ausgeschöpft sind? Der Workshop soll Aktionsformen präsentieren, die uns als Studierenden offenstehen, um unsere Forderungen effektiv und an der richtigen Stelle zu adressieren. Ebenso soll es um die Teilhabe von Studierenden in der Gesellschaft gehen. Wie können wir auf unsere Probleme aufmerksam machen?

Leere Lehre - Überblick über Lehrformate und -konzepte
Lehre ist nicht gleich Lehre. Dozierende haben unterschiedliche Ausbildungen, nehmen die Lehre als unterschiedlich wichtig wahr und bringen ihre Persönlichkeit mit in ihr Veranstaltungskonzept. Doch so willkürlich muss und sollte das Dozieren nicht sein. Dieser Workshop beschäftigt sich mit bekannten und weniger bekannten Lehrkonzepten.

Schiene 3
BuFaK einer Orga
Wie organisiert man eine Großveranstaltung wie die BuFaK? Was müssen kommende Organisator:innen beachten? Was können ehemalige ausrichtende Fachschaften ihnen mit auf den Weg geben? Darum geht es in diesem Workshop.

Beyond BuFaK
Was können andere Fachschaftenkonferenzen, was wir nicht können? In diesem Workshop wird ein Blick darauf geworfen, wie sich die BuFaK inhaltlich und strukturell weiterentwickeln kann.

3.2. Nachmittag

Schiene 1
Awarenesskonzept ausarbeiten
Aufbauend auf den Informationen aus dem ersten Workshopteil wird in diesem Workshop ein Muster-Awareness-Konzept für Fachschaftsveranstaltungen erarbeitet.

Nachhaltigkeitskonzept ausarbeiten
Wie kann sich der FSR in der Hochschule für Nachhaltigkeit einsetzen? Im zweiten Workshopteil geht es um klimafreundliche Praxisarbeit - es soll ein Muster-Nachhaltigkeitskonzept ausgearbeitet werden.

Vielfaltskonzept ausarbeiten
Aufbauend auf dem ersten Workshopteil soll in diesem Workshop ein Musterkonzept für Vielfalt in der Fachschaft ausgearbeitet werden. Wie kann der FSR ein attraktives, inklusives Angebot für alle schaffen und welche Verhaltensweisen müssen wir dafür etablieren?

ARQUS - studentische Mitbestimmung auf internationaler Ebene
Die studentische Perspektive auf Studienorganisation, Inhalte und Campusstruktur ist auch im internationalen Kontext sehr wichtig. Anhand des ARQUS-Bündnisses der Universität Leipzig mit sieben weiteren europäischen Hochschulen soll dargestellt werden, wie Beteiligung von Studierenden in der Praxis aussieht und wie sich diese Beteiligung in Zukunft entwickeln sollte.

Schiene 2
Studiengänge inhaltlich ändern - Akkreditierung II
Nach der Dokumentierung ist vor der Umsetzung von Verbesserungen. Dieser Workshop stellt Strategien vor, wie Änderungen in Studiengängen verhandelt werden und wie studentische Interessen in diesen Prozess besser einfließen können.

Positionierung als BuFaK und als FSRä - Inwieweit wollen wir politisch sein?
Aufbauend auf dem Wissen des ersten Workshops soll es darum gehen, inwieweit wir es als BuFaK als sinnvoll erachten, uns für oder gegen ein allgemeinpolitisches Mandat zu positionieren. Welche Rolle wollen wir als FSRä in unseren Hochschulen einnehmen?

How to Mobilisierung
Im zweiten Teil dieses Workshops wird sich damit beschäftigt, wie Studierende für die Teilnahme an Demonstrationen, Podiumsdiskussionen und Protestformen animiert werden können.

Unsere Lehr-Utopia: Eine Lehrhandreichung ausarbeiten
Wie stehen wir als BuFaK zur Lehre? Im zweiten Teil dieses Workshops wird eine Handreichung für die FSRä vor Ort ausgearbeitet, die dazu dienen soll, eine bessere Lehrqualität zu erreichen und neue Impulse in die Fakultäten mitzunehmen.

Schiene 3
Ausarbeitung inhaltlicher Ideen für die nächste BuFaK
In diesem Teil des Workshops geht es um die nächste Bundesfachschaftenkonferenz. Welche Themen sollen dort im Fokus stehen? Als Grundlage für die Erarbeitung eines groben Konzeptes dienen hier die im zuvor stattfindenden Barcamp gesammelten Ideen und Wünsche.

MeTaFa: Vernetzung mit anderen Bundesfachschaften
Dieser Workshopteil steht ganz unter dem Motto des Austausches. Mit Vertreter:innen anderer Bundesfachschaften soll es um das Potential der BuFaK und mögliche zukünftige Kooperationen gehen. Damit möglichst viele Vertreter*innen an der MeTaFa teilnehmen können, wird der Workshop hybrid angeboten, sodass man auch digital daran teilnehmen kann.

4. Weiterbildungs-Workshops am Montag

Am letzten BuFaK-Tag richten sich die Workshops sowohl an neue als auch erfahrene Fachschaftsmitglieder.

4.1 Awareness in der O-Phase: Neue Bedürfnisse und angepasste Ideen für schöne Einführungsveranstaltungen
Aufbauend auf den Doppel-Workshop am Wochenende wird das erarbeitete Awareness-Konzept vorgestellt und anhand einer O-Phase heruntergebrochen. Welche Alternativen für veraltete Spiele und alkohollastige Veranstaltungen gibt es? Hier sollen bisherige Erfahrungen ausgetauscht und gesammelt werden.

4.2 How to Altlast - Time to say goodbye
Wer jahrelang in der Fachschaft aktiv war, hängt verständlicherweise mit dem Herzen am FSR. Doch für jeden und jede ist einmal der Punkt des Abschiedes gekommen. Wie gelingt der Einstieg in die Rolle der "Altlast"? Wie viele Ratschläge sind in Ordnung und für welche Themen ist es sinnvoll, zeitweise wieder in die Arbeit einzusteigen? Mit diesen Fragen beschäftigt sich der Workshop und richtet sich an erfahrene Fachschaftler.

4.3 Ehrenamt als Leistungspunkte anrechnen lassen
Viele Studierende engagieren sich ehrenamtlich, an der Uni oder außerhalb. Die Zeit, die sie freiwillig dafür aufwenden, fehlt ihnen für das Studium. Bisher bedeutet das für viele Ehrenamtliche, dass sie viel Stress in Kauf nehmen müssen, in ein Langzeitstudium kommen oder schlechtere Leistungen erbringen. Einige Hochschulen bieten die Möglichkeit, ehrenamtliche Leistungen als Wahlmodule anrechnen zu lassen oder Gremiensemester zu gewähren. In diesem Workshop werden bestehende Optionen vorgestellt und Wege aufgezeigt, wie solche Regelungen erreicht werden können.

4.4 Konzipierung und Anmeldung eigener Module
Die Wirtschaftswissenschaften sind vielfältig - doch die ökonomische Theorienlehre ist es bisher nicht. Vielerorts wird in volkswirtschaftlichen Grundlagenfächern ausschließlich die Neoklassik behandelt. Das geht auch anders: So gibt es beispielsweise an der FU Berlin jedes Semester eine von den KriWis Berlin organisierte plural-ökonomische Ringvorlesung. Und auch an anderen Hochschulen wächst das Angebot pluralistischer Module. In diesem Workshop soll es darum gehen, wie man eigene Veranstaltungen konzipiert und anmeldet.

4.5 TV Stud - gerechte Arbeitsbedingungen an den Hochschulen
Befristete Arbeitsverträge, Überstunden, Ausbeutung: Arbeitsbedingungen an deutschen Hochschulen sind geprägt von Prekarität und starkem Machtgefälle, vor allem für studentische Hilfskräfte. Der Workshop beschäftigt sich mit den Voraussetzungen zur Einführung von Tarifverträgen für Studierende auf Landesebene und damit, wie wir studentische Beschäftigte bei ihrem Arbeitskampf unterstützen können.

4.6 Resilienz und Widerstandsfähigkeit
Ehrenamt macht Spaß, vermittelt wichtige Kompetenzen und schafft Freund*innenschaften fürs Leben. Ehrenamt ist aber auch Arbeit. Sitzungen mit Vor- und Nachbereitungen, Eventorganisation, Kommunikation und Positionserarbeitung gehören zum Leben aller Fachschaftler*innen. Nicht selten leiden darunter Studium, Freizeit und Erholung. Resilienz

ist die Fähigkeit, auf solche herausfordernden Situationen gelassen zu reagieren. In diesem Workshop soll es darum gehen, wie man sich Resilienz aneignen, mit Stress angemessen umgehen und auf sich selbst achten kann.

4.7 Verhandlung in Gremien

Studentische Vertreter:innen befinden sich in Hochschulgremien stets in der Unterzahl. Professor:innen können Gremienmitglieder überstimmen und befinden sich mit ihrer Erfahrung und ihren Netzwerken im Vorteil. Doch wie kommt man in kritischen Entscheidungssituationen dagegen an? Wie kann man studentische Perspektiven in Ergebnisse hinein verhandeln? In diesem Workshop werden Verhandlungsstrategien vorgestellt, die dabei helfen können.

4.8 Datenschutz in der Fachschaftsarbeit

Wie umgehen mit personenbezogenen Daten in der Fachschaftsarbeit? In diesem Workshop gibt es ein 1x1 rechtlicher Vorgaben und mögliche Umgänge mit dieser wichtigen Aufgabe.

4.9 Rhetorik (für Gespräche mit Professor:innen)

Die Fähigkeit zur gelungenen Kommunikation ist in vielen Lebenssituationen hilfreich, aber gerade an der Hochschule kann man diese gut gebrauchen. Nicht selten sehen sich Studierendenvertreter:innen in Gesprächen mit Machtpersonen als unterlegen. In diesem Workshop werden Gesprächsstrategien und rhetorische Kniffe vorgestellt und geübt, damit Teilnehmende in Zukunft selbstsicher in Verhandlungen und Sitzungen gehen können.

4.10 Die Fachschaft als Spinne im Netzwerk der Hochschule - Vernetzung der FSRä mit Mittelbau und Verwaltung

Der Fachschaftsrat ist nur ein Gremium von vielen in der Hochschule. Und nicht nur Studierende organisieren sich gemeinsam, um für ihre Interessen einzutreten. Nicht selten überschneiden sich die Interessen von akademischen und sonstigen Mitarbeitenden mit denen der Studierenden. Doch oft fehlt der Austausch zwischen den Statusgruppen. In diesem Workshop werden Best Practices für die Kooperation vorgestellt.

I-HTWK

Hochschule für Technik,
Wirtschaft und Kultur Leipzig

Finanzantrag zur Förderung studentischer Projekte

An den StudierendenRat der HTWK Leipzig

StuRa
I-HTWK Leipzig

Angaben zur*m Antragsteller*in			
Name, Vorname	Röntgen, Julian		
Straße, Nr.	Eichendorffstraße 14		
PLZ, Ort	04277, Leipzig		
E-Mail-Adresse	vorstand@studierenden.club		
Telefonnummer			
Studierender der HTWK	Ja ◉	Nein ○	(Studierende der HTWK bitte Stud.-Mail angeben)

Projektbeschreibung	
Anlass / Titel / Thema	Awareness-Schulung für Eichamt E14
Ansprechpartner*innen	Julian Röntgen
Veranstaltungsort	Eichamt-E14
Datum / Zeitraum	April
Zielgruppe / Teilnehmende	Mitglieder Eichamt E14 und ggf. StuRa-Mitglieder

Kurzbeschreibung der Veranstaltung / Künstler*innen / Sonstiges

Das Eichamt E14 möchte der eigenen Verantwortung für Sicherheit und Awareness auf eigenen Veranstaltungen nachkommen und plant einen entsprechenden Awareness-Workshop. Dieser soll durch die "initiative awareness" angeboten werden:
"Im Sommer 2018 haben sich Leipziger Awareness-Erfahrene aus dem Veranstaltungsbereich in der Initiative Awareness zusammengeschlossen, um ihr Wissen zu bündeln und weiterzutragen. Der Verein engagiert sich aus intersektionaler Perspektive gegen sexualisierte Gewalt und Diskriminierung im Veranstaltungskontext. Die Inititative berät und begleitet Veranstaltungsorte bei der Umsetzung von Awareness-Strategien, schult überregional Personal und Awareness-Teams, organisiert Weiterbildungen, Konferenzen und bundesweite Vernetzungstage. "

Inhalt des Workshops:
"Wie können wir einen Raum schaffen, in dem sich unterschiedlichste Menschen mit verschiedenen Hintergründen und Erfahrungen wohlfühlen können? Wie können wir Diskriminierung und (sexualisierte) Gewalt in diesem Kontext vermeiden? Wie können wir Betroffene in diesen Situationen unterstützen?"

Gerne können sich Mitglieder des StuRa unserem Workshop anschließen.

Angaben zum Antrag	
Fördergegenstand	Übernahme der Kosten für Awareness-Workshop
Betrag	1.000,00 Euro

Anschrift
StudierendenRat der HTWK Leipzig
Karl-Liebknecht-Straße 132 – Raum G101
04277 Leipzig

Bankverbindung
Sparkasse Leipzig
IBAN DE63 8605 5592 1121 1062 57
BIC WELADE8LXXX

Kontakt
Telefon: 0341 / 3076-6245
sprecherinnen@stura.htwk-leipzig.de
www.stura.htwk-leipzig.de

I-HTWK
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

Finanzantrag zur Förderung studentischer Projekte

An den StudierendenRat der HTWK Leipzig

StuRa I-HTWK Leipzig

Einnahmen / Ausgaben

Bei mehr als 5 Positionen ist eine aussagekräftige Einnahmen- und Ausgabenberechnung einzureichen. Diese kann jederzeit zusätzlich abgefordert werden.

Angaben zur Finanzierung / Einnahmen (Eigenanteil / Eintritt / Förderverein / Gastronomie / Studentenwerk)	
Betrag [€]	Woher? – Sponsor*innen / Fundraising
∑	

Angaben zu Kosten / Ausgaben (Ausgestaltung / Gagen / GEMA / Miete / Technik / Werbung)	
Betrag [€]	Verwendungszweck
1000	Workshopleitung inkl. Vor- und Nachbereitung
∑ 1.000,00 €	

Förderbedingungen:

1.) Antragsberechtigt sind nur natürliche und juristische Personen. Diese müssen ausdrücklich mit Namen und Adresse im Antrag genannt werden.
2.) Der Antrag ist schriftlich mit dem im StudierendenRat erhältlichen Formular einzureichen. Unzureichend erläuterte Anträge werden zurückgewiesen.
3.) Der StudierendenRat entscheidet über die Genehmigung und die Höhe der Finanzierung in einer seiner regelmäßigen Sitzungen.
4.) Eine gesonderte Benachrichtigung der Antragsteller über die Entscheidung des StudierendenRates erfolgt nicht. Die Entscheidung ist im Protokoll zu dokumentieren. Die Sprecher*innen führen eine Liste mit allen genehmigten Finanzanträgen und deren genehmigten Höhe.
5.) Die Beträge werden über eine Abrechnung mit Originalbelegen beim Finanzreferenten abgerufen. Abrufungen müssen bis zum Ende des laufenden Haushaltjahres bzw. 6 Monate nach der Veröffentlichung der Beschlussfassung im StudierendenRat eingereicht worden sein.

Beschluss vom 29.05.2002

Anschrift
StudierendenRat der HTWK Leipzig
Karl-Liebknecht-Straße 132 – Raum G101
04277 Leipzig

Bankverbindung
Sparkasse Leipzig
IBAN DE63 8605 5592 1121 1062 57
BIC WELADE8LXXX

Kontakt
Telefon: 0341 / 3076-6245
sprecherinnen@stura.htwk-leipzig.de
www.stura.htwk-leipzig.de

I-HTWK
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

Finanzantrag zur Förderung studentischer Projekte

An den StudierendenRat der HTWK Leipzig

StuRa I-HTWK Leipzig

Der StudierendenRat der HTWK (StuRa) legt folgende Kriterien als Bewertungsmaßstab für zu fördernde Projekte, Initiativen oder Veranstaltungen (P/I/V) zu Grunde:

Die P/I/V sollten hochschulweit, also für Studierende aller Fachbereiche zugänglich sein und auch so beworben werden.

A) Die P/I/V sollten eine dem Typ der P/I/V angemessene große Zielgruppe ansprechen.
B) Die P/I/V sollten nicht-kommerzieller Art sein d.h. ohne Gewinnerzielungsabsicht geplant werden.
C) Die Förderung der P/I/V darf nicht der Gewährleistung des Lehrbetriebs an der HTWK Leipzig dienen.
D) Der StuRa muss als Förderer dieser Veranstaltung auf Werbemitteln und zur Veranstaltung selbst in Form von Logos oder Banner oder namentlich Erwähnung finden.
E) Eine Beantragung der Förderung sollte vor der Veranstaltung und mind. 10 Tage vor der beschließenden Sitzung erfolgen.
F) Die Antragsteller*innen oder ein*e Vertreter*in hat zur beschließenden Sitzung anwesend zu sein, andernfalls ist eine einmalige Vertagung möglich.
G) Die Antragsteller*innen sollten Studierende der HTWK sein.
H) Bei Förderung aus dem Topf „Studentische Initiativen" müssen die Antragsteller*innen Studierende der HTWK sein.

Eine zu fördernde P/I/V sollte möglichst viele der oben genannten Kriterien erfüllen und im allg. den Aufgaben des StudierendenRates entsprechen. Diese Kriterien gelten ab dem 28.04.2005.

Beschluss vom 09.01.2019 (Erstbeschluss am 27.04.2005)

Bestätigung Ich habe die Richtlinie zur Förderung studentischer Projekte gelesen, sowie die Hinweise zur Kenntnis genommen und bestätige die Richtigkeit der gemachten Angaben durch meine Unterschrift.			
Datum:	15/2/23	Unterschrift:	

Vom StuRa auszufüllen:

Freigabe für die Sitzung		Stempel
Durch Finanzreferent*in		StudierendenRat HTWK Leipzig Karl-Liebknecht-Str. 132, 04277 Leipzig FinanzerIn Tel.: 0341 / 3076-6245 Mail: reffin@stura.htwk-leipzig.de www.stura.htwk-leipzig.de
Datum:	22.02.2023	
Unterschrift:	C. Schilly	
Genehmigung durch das Plenum		Stempel / Unterschrift
Antragsnummer:		
Genehmigter Betrag:		
Gebunden an:		
Datum:		

Finanzantrag von Julian Schiebener für den Kauf von einem (1) höhenverstellbaren Schreibtisch für das StuRa Büro

Antragsteller: Julian Schiebener

Antrag:

Der StuRa möge beschließen, die Anschaffungen von einem (1) elektrischen höhenverstellbaren Schreibtisch in Höhe von 599€ zu kaufen.

Begründung

Gesundheit
Die Geschäftsleitung des Stura sowie die Mitarbeiter*innen verbringen bis zu 40 Stunden oder mehr im Büro des StuRas. Es ist inzwischen gut belegt, das langes Sitzen auf Dauer schlecht für die Gesundheit ist. Um die Arbeitsfähigkeit und Leistung des StuRas zu erhalten, brauchen wir ein modernes Arbeitsumfeld.
https://www.ndr.de/ratgeber/gesundheit/Sitzen-macht-krank,sitzen120.html#:~:text=Durch%20langes%20Sitzen%20fährt%20der,der%20Mensch%20pro%20Tag%20sitzt.

Amtsattraktivierung
Der Schreibtisch schafft für potenzielle neue Mitglieder neben der Aufwandsentschädigung damit eine weitere Amtsattraktivierung.

Der StuRa leidet seit Jahren unter zu wenig Personal. Sprecher und Finanzer bekommen bereits die höchst mögliche Entschädigung. Außerdem wurde in Diskussionen bereits besprochen, das Geld nicht die primäre Motivation sein soll. Trotzdem sollten die arbeitsintensiven Ämter möglichst attraktiv gestaltet werden. Dem Schreibtischen in Kombination mit den bereits angeschafften Laptops, kann ein moderner und attraktiver Arbeitsplatz geschaffen werden.

StuRa als moderner und attraktiver Arbeitgeber

Der StuRa ist seit kurzem auch Arbeitgeber. Um gute und faire Arbeitsbedingungen zu schaffen, bezahlen wir unter anderem nach Tarifvertrag. Aber wir sollten unseren Mitarbeiterinnen auch einen angemessenen Arbeitsplatz bieten können. Dazu zählt meiner Meinung nach ein höhenverstellbarer Schreibtisch.

Freigabe für die Sitzung:
Datum: 08.02.2023
Stempel u. Unterschrift:

StudierendenRat HTWK Leipzig
Karl-Liebknecht-Str. 132, 04277 Leipzig
FinanzerIn
Tel.: 0341 / 3076-6245
Mail: reffin@stura.htwk-leipzig.de
www.stura.htwk-leipzig.de
C. Schiff